Soldatenunterkunft im Bonner Legionslager castra bonnensia

Römer-Präsentationsfläche „Didinkirica“ in Castell

Schlagwörter: Ausstellung, Römisches Militärlager, Baracke
Fachsicht(en): Archäologie, Museen, Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Digitale Rekonstruktion des Legionslagers "Castra Bonnensia" (2020). Über 400 Jahre (von etwa 30 bis 430 nach Christus) war das Bonner Legionslager einer der wichtigsten Standorte des niedergermanischen Heeres. Mit einer Gesamtfläche von 27,8 Hektar war es eines der größten für eine Legion im Römischen Reich.
Fotograf/Urheber: Mikko Kriek

Das Bonner Legionslager, *castra bonnensia*, im heutigen Stadtteil Castell beherbergte zehn Legionskohorten. An dieser Stelle befanden sich vier Kasernen zur Unterbringung der Soldaten der 7. Kohorte. Das Legionslager ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Niedergermanischer Limes.

Der Niedergermanische Limes war einer der wichtigsten römischen Grenzabschnitte, da er die römische Provinz *Germania Inferior* vom freien Germanien (*Germania magna*) trennte. 2021 wurde er in die Liste der Weltkulturerbestätten der UNESCO aufgenommen. Teil dieses Weltkulturerbes ist auch das Legionslager *castra bonnensia* in Bonn. Mit der inzwischen hier eingerichteten Präsentationsfläche „Didinkirica“ soll das römische Erbe der Stadt veranschaulicht werden.

„Didinkirica“ informiert interessierte Besucher*innen über das römische Legionslager *castra bonnensia* und bietet einen Ausstellungsort, an dem auf diesen wichtigen archäologischen Befund hingewiesen wird. Mehrere Ausstellungsstücke sowie Text- und Bildtafeln geben Auskunft über das Leben im Legionslager, seine Struktur und Funktion. In der teilweise überdachten Ausstellungsfläche finden sich ausgewählte Objekte, die die Dimensionen des Lagers, seine Ausstattung und Gestaltung sowie das Leben der Legionäre zeigen. Vor Ort ausgestellt sind auch Reste einer Wandmalerei, wie sie sonst nördlich der Alpen nur selten zu finden ist. Präsentiert wird sie dort an ihrem ursprünglichen Fundort, der Soldatenunterkunft.
Das Bonner Legionslager ist als Bodendenkmal (siehe Denkmalliste Bonn, B 22, S. 61) sehr gut erhalten. Ca. 83 % des Lagers sind im Boden konserviert. Oberirdische Zeugnisse finden sich jedoch nicht in gleichem Maße, auch wenn das moderne Stadtbild noch immer von der Struktur des Legionslagers geprägt ist.

Der Begriff „Didinkirica“ bezeichnet die Wohnanlage im Gebiet zwischen Rosental, Graurheindorfer Straße und Drususstraße in Bonn-Castell. Diese wurde in den 1970ern errichtet, wobei Ausgrabungen sowohl die Bedeutung des Ortes für die römische Geschichte Bonns als auch für die mittelalterliche Stadtgeschichte ans Licht brachte: Hier war das römische Legionslager und später die erste mittelalterliche Kirche (Dietkirche) zu finden. Der Name des Wohnviertels leitet sich von dieser Bezeichnung der

Kirche ab.

Zum Schutz der Ausstellungsstücke sind die Exponate und Schaubilder hinter einem Zaun gesichert. Zugang zur Fläche erhalten Besuchende nach vorheriger Anfrage bei der Bonn-Information. Von dort wird ein sich regelmäßig ändernder Code für das digitale Schloss ausgegeben.

Die hier eingezeichnete Geometrie ist aufgrund der Erhaltung als Bodendenkmal lediglich eine Annäherung und gibt die ursprünglichen Maße der archäologischen Strukturen nicht exakt wieder.

(Maryam Jäger, LVR-LandesMuseum Bonn, 2024)

Internet

www.bonn.de: Eintrag des Legionslagers in der Denkmalliste Bonn, B 22, S. 61 (Stand 15.01.2021, PDF-Datei, abgerufen 05.11.2024)

www.bonn.de: Römer in Bonn: Präsentationsfläche „Didinkirica“ eröffnet (Pressemitteilung vom 03.06.2024, abgerufen 05.11.2024)

Literatur

Dubuis, Cécile (2018): Didinkirica. (Architekturführer der Werkstatt Baukultur Bonn 10.) Bonn.

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 131-169, Stuttgart.

Soldatenunterkunft im Bonner Legionslager castra bonnensia

Schlagwörter: Ausstellung, Römisches Militärlager, Baracke
Straße / Hausnummer: Graurheindorfer Straße 10
Ort: 53111 Bonn - Castell / Deutschland
Fachsicht(en): Archäologie, Museen, Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 50° 44 34,56 N: 7° 05 49,25 O / 50,74293°N: 7,09701°O
Koordinate UTM: 32.365.736,55 m: 5.622.965,45 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.475,18 m: 5.623.623,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Soldatenunterkunft im Bonner Legionslager castra bonnensia“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355699 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**